

	<p>Objekt: Doppelporträt Herzog Adolph und Herzogin Adelheid von Nassau</p> <p>Museum: Museum im Grafenschloss Diez Schlossberg 8 65582 Diez 06432-507467 leitung@museumdiez.de</p> <p>Sammlung: Nassauer Herzöge und Bürger</p> <p>Inventarnummer: o.Inv.</p>
--	--

Beschreibung

Nach dem Krieg, den das Herzogtum Nassau 1866 als Teil des Deutschen Bundes an der Seite Österreichs gegen Preußen führte und verlor, wurde das Herzogtum von Preußen annektiert. Herzog Adolph schied daraufhin aus dem Amt, doch blieben viele seiner Bindungen an das Nassauer Land erhalten. Er konnte vier seiner Schlösser behalten, und pflegte in den folgenden Jahren seine alten Kontakte. Seine gelegentlichen Besuche im ehemaligen Herzogtum setzte er auch fort, nachdem er 1890 Großherzog von Luxemburg geworden war.

Dabei verstand er es, mit kleinen Geschenken an ehemalige Bedienstete, Beamte, Militärs oder Personen des öffentlichen Lebens, die Erinnerung an seine vergangene Regentschaft lebendig zu halten. Solche Geschenke waren meist signierte Porträts Adolphs oder des Herzogspaares als Foto oder Kunstdruck, außerdem Medaillen, Urkunden, Orden und Porträts in Form von kleinen Reliefs. Ein Teil dieser Herzogs-Devotionalien wurde offenbar auch über den Kunsthandel vertrieben und fand Eingang in so manche gründerzeitliche Bürgerwohnung im Nassauer Land. Sie sind noch heute leicht zu bekommen. Ihre Verbreitung schlägt sich auch in der beträchtlichen Zahl solcher Erinnerungsstücke in der Diezer Sammlung nieder. Dazu gehört ein hinter Glas gefasstes Doppelporträt Adolphs und Adelheids als Gipsrelief, montiert auf schwarzem Samt im schwarzen Medaillonrahmen. Die Machart der Rahmung mit Blechdeckeln, Schrauben und fehlerfreiem Uhrglas deutet auf eine späte Entstehungszeit des Reliefs um 1890 hin.

Grunddaten

Material/Technik:	Gips, Glas, lackiertes Pressholz
Maße:	D:18,5 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Herzogtum Nassau

[Zeitbezug]

wann

1890er Jahre

wer

wo

Schlagworte

- Flachrelief (Kunst)
- Porträt